

PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 28.07.2011

Hermann Winkler: Weitere Förderung für EU-Mittelstandsnetzwerk gesichert

In der Debatte über die EU-Förderkulisse ab 2014 hat sich der sächsische Europaabgeordnete Hermann Winkler erfolgreich für die Fortführung des Enterprise Europe Network (een) eingesetzt. Als Berichterstatter im Regionalausschuss hatte er davor gewarnt, die gesonderte Förderung des innovativen Mittelstands mit anderen Innovationsprogrammen zusammenzulegen. Mit Blick auf die nun von der Kommission vorgelegte mehrjährige Finanzplanung sagte Winkler : „Ich freue mich, dass auch in der kommenden Förderperiode ab 2014 der Fördertopf für innovative KMU und für das *een* wieder mit 2,4 Milliarden Euro gefüllt sein wird. Um neue Absatzmärkte in der EU zu erschließen und am Innovationsaustausch im Binnenmarkt teilnehmen zu können, benötigt der Mittelstand vor allem kompetente Beratung vor Ort. Das Enterprise Europe Network hat dazu die entsprechenden Angebote parat.“

Das Enterprise Europe Network fördert das Unternehmertum und ist ein wichtiges Instrument für die Umsetzung der Mittelstands-Strategie der Europäischen Union. Es ist in Einrichtungen zur Wirtschaftsförderung wie z. B. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Agenturen für Innovationsentwicklung, Technologiezentren und Forschungseinrichtungen eingebunden, die sich durch ihre Nähe zu kleinen und mittelständischen Unternehmen und ihren Zugang zu einem EU-weiten Netzwerk von Fachleuten in europäischen Wirtschaftsfragen auszeichnen. „Die sächsischen Kammern, Innovationsagenturen und Technologiezentren leisten eine hervorragende Arbeit, welche durch die *een*-Kontaktstellen ausgezeichnet ergänzt wird. Dieses wichtige Beratungsangebot muss unbedingt fortgeführt werden“, so Winkler abschließend.